

Vorlage Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 26/0142/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 04.09.2013 Verfasser:								
Schulbaupreis 2013 des Landes NRW für den Erweiterungsbau (Mensa) St. Leonhard									
Beratungsfolge: TOP: __ <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 25%;">Datum</td> <td style="width: 25%;">Gremium</td> <td style="width: 25%;">Kompetenz</td> <td style="width: 25%;"></td> </tr> <tr> <td>24.09.2013</td> <td>BAGbM</td> <td>Kenntnisnahme</td> <td></td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz		24.09.2013	BAGbM	Kenntnisnahme	
Datum	Gremium	Kompetenz							
24.09.2013	BAGbM	Kenntnisnahme							

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Der Erweiterungsbau des Gymnasiums St. Leonhard (Architekten: pbs architekten Gerlach, Krings, Böhring Planungsgesellschaft mbH, Aachen) ist Preisträger beim diesjährigen Schulbaupreis 2013 des Landes NRW. Die Preisverleihung findet am 16. September 2013 in Düsseldorf statt. Aus 128 eingereichten Schulen wählte die unabhängige Fachjury 23 Schulen als gleichrangige Preisträger und zwei Sonderpreisträger aus.

Begründung der Jury:

- Überzeugung durch klugen Umgang mit dem baulichen Umfeld und der Aufwertung einer innerstädtischen Brache.
- Entstehung eines neuen städtischen Raumes von hoher Aufenthaltsqualität für Schüler und Öffentlichkeit
- "Hervorragende Einfügung" in das Stadtbild und deutliche Aufwertung der umgebenden Bebauung

Besondere Würdigung:

- "durchdachte Funktionalität und in hochwertigen Materialien ausgeführte Fassaden"
- „reduzierte, unpräventöse und dabei moderne Gestaltung und Ausstattung der Innenräume“

Die Arbeiten zur Errichtung des dreigeschossigen, kubischen Baukörpers begannen nach Abschluss der archäologischen Untersuchungen im Juli 2011. In der Fassade der zur Nordseite ausgerichteten Obergeschosse spiegelt sich St. Michael wider. Das Treppenhaus an der Südseite ist verglast, die übrigen Fassaden bestehen aus einem neuartigen, an der RWTH entwickelten Werkstoff aus textilbewehrtem Beton. Energietechnisch hat es fast Passivhaus-Standard. Das Gebäude ist vollständig barrierefrei gestaltet.

Im Erdgeschoss befindet sich eine Mensa mit Nebenräumen für die Verköstigung von 260 Schülern in zwei Schichten je 130 Personen, in den Obergeschossen befinden sich Räumlichkeiten für den Ganztagsbetrieb, Physikräume, ein Klassenraum sowie eine Dachterrasse.

Neben dem Schulneubau wurde auch die Freifläche auf dem ehemaligen „Brot-Schneider-Parkplatz“ neu gestaltet.